

Reiz der Nische – Zeit.Räume der Nachhaltigkeit

18. bis 20. November 2021
an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Online-Tagung des Verbundprojekts
„Transformation durch Gemeinschaft.
Prozesse kollektiver Subjektivierung
im Kontext nachhaltiger Entwicklung“
(TransGem)

Die Nische hat ihren Reiz ...

...ob wörtlich oder metaphorisch verstanden: Die Nische erweitert den Raum. Sie ergänzt ihn um eine Vertiefung und eröffnet so eine Möglichkeit des Rückzugs, des Beiseitetretens, des Innehaltens. Sie verbindet Abkehr vom großen Ganzen mit Freiräumen des (Anders-)Seins und der Entfaltung. Sie lädt zum Aufenthalt im Kleinen, im Randständigen ein, wo die Welt mit ihren Widrigkeiten und Zumutungen draußen bleibt und folglich abwesend ist. In dieser Absetzbewegung bildet die Nische sich als relationaler Zeit.Raum aus, der erst in der Differenz zu seinem Außen als Eigenes hervorgebracht werden kann.

Im Kontext der Nachhaltigkeit hat die Nische Konjunktur. Zahlreiche Initiativen wie Gemeinschaftsgärten, Repair-Cafés, Angebote zum Car-, Bike-, Food- und Tool-Sharing oder auch solidarische Landwirtschaft, Hausprojekte und Ökodörfer werden, implizit oder explizit, als Nischenaktivitäten begriffen, die mit gutem Beispiel vorangehen und eine bessere Zukunft im Kleinen schon jetzt verwirklichen. Sie treten an, zu zeigen, dass und wie Gesellschaft auch anders gehen könnte, und werden in diesem Anliegen – nicht selten versehen mit Attributen wie „lokal“, „gemeinschaftlich“ und „transformativ“ – wissenschaftlich begleitet, privat und staatlich gefördert und journalistisch der Öffentlichkeit dargeboten. Auf ihnen liegen die Hoffnung und Erwartung, der zeitlich wie räumlich zu versterbende Ausgangspunkt für etwas Neues zu sein,

das als Reiz, als vor- und eingreifendes Moment in die Gesellschaft auszustrahlen vermag.

Doch was bringt diese Figur mit sich? Was bedeutet es für die Gesellschaft, sie aus Nischen heraus neu erfinden zu wollen? Worin genau liegt der individuelle, politische und wissenschaftliche Reiz lokaler, gemeinschaftlicher Nachhaltigkeitsprojekte und ihrem Verständnis als Nische? Wie wird die Differenz zwischen der Nische und dem Rest der Welt erzeugt, aufrechterhalten oder überwunden? Welche Vorstellungen gesellschaftlichen Wandels, des Politischen, von Zeit, von Zukunft, Gegenwart und Vergangenheit, von Empirie und Theoriebildung stecken in der Nische? Welche Fallstricke und Potenziale gehen mit ihr einher?

Diese und andere Perspektiven wollen wir im Rahmen der Online-Tagung an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg vom 18. bis 20. November 2021 auf die Nische richten, um sie neu zu beschreiben, besser zu verstehen, sowie kritisch zu be- und zu hinterfragen.

Steffen Hamborg, Johanna Rakebrand, Jędrzej Sulmowski, Juliane Friedrich, Lena Schmeiduch und Jonas Schulz (Organisationsteam)

Thomas Alkemeyer, Stephanie Birkner, Thomas Etzemüller, Karsten Müller und Thorsten Raabe (Projektleitung)

Programm

Donnerstag, 18.11.2021

13.00-13.15 Ankommen

13.15-13.45 Begrüßung und thematische Einführung – Steffen Hamborg, Thorsten Raabe, Johanna Rakebrand

13.45-14.00 Pause

14.00-16.00 Parallele Sessions

Aktiv in der Nische – Motivationen, Erfahrungen, Selbstverständnisse

Moderation: Karsten Müller

Jessica Hoffmann

Raus aus der Nische?! Zum Transformationspotential zivilgesellschaftlicher Stadtmacher*innen

Stefan Zimmermann und Victoria Preuß

Wenn die Architektin zur Grootdeern wird. Der Reiz der Nische – Gelebte Geschichte im Freilichtmuseum am Kiekeberg

Lena Schmeiduch

Der individuelle Weg in die Nische – Psychologische Perspektiven auf Nachhaltigkeitsgemeinschaften

Ricardo Kaufer

Solidarische Ökonomie, Konsensdemokratie und Projektanarchismus als „nischige“ Modelle einer Gesellschaftstransformation?

Reizvolle Aussichten – Transformation diesseits und jenseits der Mainstreamisierung I

Moderation: Steffen Hamborg

Simon Sutterlütti

Keimformen des Neuen: Commons und die Überwindung der Wachstumsgesellschaft

Irene Antoni-Komar, Niko Paech, Dirk Posse, Marius Rommel und Moritz Wittkamp

Umstellen als Umbruch: Wie Solidarische Landwirtschaft Nischen besetzt und kollaborativ überwinden kann

Anne-Kathrin Schwab

Raus aus der Nische! Das transformatorische Potenzial nachhaltigkeitsorientierter intentionaler Gemeinschaften entlang der sozialen und ökonomischen Dimensionen der Nachhaltigkeit

Jędrzej Sulmowski

Umkämpfte Transformativität. Entwürfe, Bilder und Bewertungen nischeninduzierter gesellschaftlicher Transformation

16.00-16.30 Pause

16.30-18.30 Parallele Sessions

Differente Logiken in Nischen vermitteln

Moderation: Jędrzej Sulmowski

Kristina Speichert und Marcel Schmidt

Nischen zwischen romantischer Verheißung und dem Systemhunger des bürokratischen Mainstreams

Felix Wagner, Sarah Meyer-Soylu und Helena Trenks

Der Zukunftsraum als Zentrum eines Reallabors für Nachhaltigkeitstransformation im urbanen Kontext (Quartier Zukunft – Labor Stadt)

Jonas Schulz

Wissenschaftskommunikation als Nischenkommunikation – ein Erfolgsrezept?

Carolin Lahode und Hanna Noller

Kooperativer Stadtraum Österreichischer Platz – ein urbanes Experimentierfeld

Historische Perspektiven auf Nischen

Moderation: Nikolaus Buschmann

Marianne Heinze

„Die Zukunft machen?“ – Alternativkultur um 1970

Bettina Barthel

Aus der Nische in die „Mitte der Gesellschaft“ – Zur diskursiven Mainstreamisierung gemeinschaftlichen Wohnens

Stefan Rindlisbacher

Vegetarisch, alkoholfrei, nackt: Das FKK-Gelände „Die neue Zeit“

Johanna Rakebrand

Nachhaltigkeitsgemeinschaft als Sehnsuchtsort der Moderne? Überlegungen zur Erzeugung einer gegenwärtigen Nische

18.30-19.00 Pause

19.00-20.00 Abendvortrag von Kai-Uwe Hellmann: Prosumtion und Protest: ein Zwischenruf

Moderation: Stephanie Birkner

Programm

Freitag, 19.11.2021

9.00-11.00 Parallele Sessions

Nischen sozialwissenschaftlicher Forschung

Moderation: Jonas Schulz

Marvin Giehl

Forschen in und als Teil der Nische – Forscherseitige Herausforderungen und Ambivalenzen eines Veganers, der Veganismus erforscht

Daniel Horn

Einblicke in die Nische – Die Natur als Freiraum der Free Tekno Szene

Lisa Gromala

Der Zoo als Nische – Herausforderungen und Hürden der Erforschung umkämpfter Orte der Nachhaltigkeitsdebatte

Anke Redecker

Vom Verbannungsort zur zwischenweltlichen Zukunftswerkstatt. Die Nische im Abseits wissenschaftsbetrieblicher Machtinszenierungen

Reizvolle Aussichten – Transformation diesseits und jenseits der Mainstreamisierung II

Moderation: Thorsten Raabe

Christine Katz und Daniela Gottschlich

Avantgarde statt Nische! Alternative Landnutzungsformen als existenzsichernde Widerstandspraktik zu wachstumsorientierter Profitmaximierungslogik

Jens Koehrsen und Nadine Bruehwiler

Grenzen überwinden und dabei Nische bleiben? Anwendung einer Boundary work Perspektive auf Ökodörfer

Juliane Friedrich

Nischen als Chance für neue Konzepte?

Dorothee Arenhövel, Jana Rückert-John und Korinna Schack

Zivilgesellschaftliche Nachhaltigkeitsinitiativen im Spannungsverhältnis zwischen politischen Erwartungen und eigensinnigen Transformationslogiken

11.00-11.30 Pause

11.30-13.00 Parallele Sessions

Nischen als Zeit.Räume des Zeigens und Lernens

Moderation: Jędrzej Sulmowski

Oliver Emde

Die Nische als Lernort des Politischen

Janina Taigel

„Transformatives Lernen durch Engagement“ – Professionalisierung von (Geographie-)Lehrkräften im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel von Service Learning Angeboten in Räumen innovativer Nachhaltigkeitspraxis

Steffen Hamborg

Zeigen, dass es anders geht. Die Nische und das Pädagogische

Nischen als Zeit.Räume des Zusammenkommens und Zugehörens

Moderation: Lena Schmeiduch

Anna Orlikowski

Intergenerative Erfahrung als Paradigma von Kontinuität und Kontingenz

Ricarda Mundt

Solidarische Landwirtschaft als zeit.räumlich und sozial begrenzte Nische?

Catharina Lüder und Gerrit Retterath

Gesellschaft verändern in der Kochnische? Praktiken gemeinsamer Kochabende in Gemeinschaftsküchen

13.00-14.30 Pause

14.30-16.15 Workshop: Ein gemeinsamer Blick auf persönliche und gesellschaftliche Bedingungen von Nachhaltigkeitsgemeinschaften

Moderation: Karsten Müller und Lena Schmeiduch

16.15-16.30 Pause

16.30-18.15 Podiumsdiskussion mit Steffen Emrich (gASTWERKe Escherode e.V.), Bettina Rechenberg (Umweltbundesamt), Ludwig Theuvsen (Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz), Silke van Dyk (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Moderation: Steffen Hamborg und Johanna Rakebrand

Programm

Samstag, 20.11.2021

9.00-11.00 Parallele Sessions

Spagate, Spannungen, Widersprüche
Moderation: Jędrzej Sulmowski

Stine Albers

„Ach, Du holde Heimat!“

Feline Tecklenburg

Tätig in der Nische – Arbeit in einer politischen Landkommune zwischen Emanzipation und kapitalistischer Reproduktion

Manuel Jung

Zeigen vorläufige Realexperimente den Weg in eine nachhaltigere Zukunft der Mobilität?
Eine vergleichende Analyse der Messbarkeit von Pilotprojekten in Europa

Tobias Stadler

Nischen-Netzwerke

Nischen als Zeit.Räume von Unterbrechung und Übergang

Moderation: Johanna Rakebrand

Claudia Gärtner

Zelle als Nische? Über den Beitrag religiöser Nischen für eine sozial-ökologische Transformation der Gesellschaft

Barbara Siller

Poetische Nischen und Tiefenzeit: Die Lyrik von Sepp Mall

Elisa Thevenot

“Niches” as facilitators for career transitions in the context of sustainable development

Ortfried Schöffter und Malte Ebner v. Eschenbach

„Nische“ – eine transdisziplinäre Figur sozial-ökologischen Denkens

11.00-11.30 Pause

11.30-12.30 Abschlussdiskussion

Moderation: Thomas Alkemeyer und Thomas Etzemüller

12.30 Ende der Tagung

Anmeldung

Die Tagung findet online statt. Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Die Anmeldung ist erforderlich und erfolgt über E-Mail an die Adresse: nische2021@uol.de

Angemeldeten Teilnehmer*innen werden wir kurz vor der Tagung Links zu den jeweiligen Meeting-Räumen per E-Mail zusenden.

Weitere Informationen zur Tagung und zum Projekt finden Sie unter:

www.nische2021.uni-oldenburg.de